

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Jüdische Studien an der Universität Potsdam

Vom 10. Dezember 2014

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 sowie 72 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen vom 7. Juni 2007 (GVBl. II/07 S. 134), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 2010 (GVBl.II/10, [Nr. 33]), und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Zweiten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 21. Mai 2014 (AmBek. UP Nr. 9/2014 S. 448) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 26. Februar 2014 (AmBek. UP Nr. 3/2014 S. 35), am 10. Dezember 2014 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Dauer und Gliederung des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Abschlussgrad
- § 5 Teilzeitstudium
- § 6 Module und Studienverlauf
- § 7 Prüfungswiederholung
- § 8 Aufenthalt im Ausland und Praktikum
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten und Übergangbestimmung

Anhänge:

- Anhang 1: Modulkatalog
- Anhang 2: Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Jüdische Studien der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

§ 2 Dauer und Gliederung des Studiums

(1) Das Bachelorstudium Jüdische Studien wird an der Universität Potsdam als Zwei-Fächer-Studium mit 120 Leistungspunkten im Erstfach (einschl. 30 LP Schlüsselkompetenzen) und 60 Leistungspunkten im Zweitfach und einer Regelstudienzeit von 6 Semestern angeboten.

(2) Das Studium umfasst 180 LP und gliedert sich wie folgt:

Erstfach (inkl. Bachelorarbeit)	90 LP
Akademische Grundkompetenzen (fachintegrativ)	12 LP
Schlüsselkompetenzen (fachübergreifende berufsfeldspezifische Kompetenzen)	18 LP
Zweitfach	60 LP
Summe:	----- 180 LP

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Jüdische Studien ist interdisziplinär konzipiert. Mit den Methoden und Fragestellungen verschiedener Wissenschaften werden in diesem Studiengang Geschichte, Religion, Philosophie, Literatur, Kunst und Musik jüdischer Denominationen behandelt und vermittelt.

(2) Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über fundierte Kenntnisse hinsichtlich der Grundlagen und Ausdrucksformen der Geschichte, Religion, Philosophie, Literatur, Kunst und Musik jüdischer Denominationen. Die Studierenden können die religiösen Strömungen im Judentum, jüdische Geschichte und jüdische Kulturen der einzelnen Epochen von der Antike bis zur Gegenwart synchron und diachron darlegen und mittels fundierter, fachrelevanter Theorien und Methoden angemessen analysieren. Sie vermögen, religionsgeschichtliche, religionsphilosophische, historische und kulturwissenschaftliche Phänomene, Themen

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 24. Februar 2015.

und Problematiken zu verorten und als Faktoren gesellschaftlicher Dynamiken zu interpretieren sowie komparatistisch einzuordnen. Die Studierenden haben solide Sprachkenntnisse in Hebräisch und optional in Jiddisch erworben, die sie zur Erarbeitung und Übersetzung hebräischer und jiddischer Texte befähigen.

(3) Berufliche Perspektiven eröffnen sich für Absolventinnen und Absolventen überall dort, wo ihre „Kompetenz für das Judentum“ angefragt wird: neben Berufen in der Publizistik, im Kulturbereich, im Bildungssektor, in Museen, Archiven und Verlagen, im Stiftungs- oder Verbandswesen sowie in der Politikberatung ist die akademische Laufbahn durch den Erwerb des auf dem BA-Studium aufbauenden Master-Studiums im Bereich des Möglichen. Auch Berufe innerhalb der jüdischen Gemeinschaft kommen eingeschränkt in Frage.

§ 4 Abschlussgrad

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät den Grad eines „Bachelor of Arts“, abgekürzt als „B.A.“, sofern Jüdische Studien als Erstfach studiert wurde.

§ 5 Teilzeitstudium

Das Bachelorstudium im Fach Jüdische Studien ist für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt eine Fachstudienberatung mit dem Ziel voraus, einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

§ 6 Module und Studienverlauf

(1) Die Module im Erstfach sind:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (81 LP)		
	Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien*	12
	Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (Erstfach)	12

	Basismodul Geschichte und Gesellschaft	9
	Basismodul Literatur, Musik, Kunst	9
	Basismodul Hebräisch	12
	Aufbaumodul Hebräisch	12
	Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft	6
	Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst	6
	Abschlussmodul	3
II. Wahlpflichtbereich Erstfach (12 LP)		
Wahlpflichtbereich (12 LP): Wahl von zwei der folgenden Module mit je 6 LP (ein Modul aus dem Bereich Sprachen ist verpflichtend):		
	Vertiefungsmodul Modernhebräisch	<6>
	Vertiefungsmodul Hebräische Lektüre (Biblisches, Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch)	<6>
	Vertiefungsmodul Jiddisch I	<6>
	Vertiefungsmodul Jiddisch II	<6>
	Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie	<6>
	Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft	<6>
	Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst	<6>
	Vertiefungsmodul Praxis	<6>
III. Berufsfeldspezifische Schlüsselkompetenzen (18 LP) nach § 23 Abs. 6 BAMA-O		
	Wahl berufsfeldspezifische Schlüsselkompetenzen (nach § 23 Abs. 6 BAMA-O und BAMA-O-Katalog Studiumplus)	18
IV. Bachelorarbeit		9
Summe		120

* Akademische Grundkompetenzen im Rahmen der Schlüsselkompetenzen (§ 23 Abs. 3 BAMA-O).

(2) Die Module im Zweitfach sind:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
Pflichtmodule (48 LP)		
	Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien	9
	Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (Zweitfach)	9
	Basismodul Geschichte und Gesellschaft	9
	Basismodul Literatur, Musik, Kunst	9

	Basismodul Hebräisch	12
II. Wahlpflichtbereich Zweitfach (12 LP)		
	Wahl von zwei der folgenden Module mit jeweils 6 LP:	
	Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft	<6>
	Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst	<6>
	Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie	<6>
Summe		60

(3) Studierende, die Religionswissenschaft im Erstfach und Jüdische Studien im Zweitfach studieren, können das Basismodul Hebräisch nicht im Rahmen des Zweitfachs Jüdische Studien belegen. Die Kompensation der 12 LP für das Basismodul Hebräisch erfolgt für Studierende mit Erstfach Religionswissenschaft durch das Aufbaumodul Hebräisch. Wurde das Aufbaumodul Hebräisch bereits im Rahmen des Erstfaches Religionswissenschaft belegt, muss es durch zwei Module á 6 LP aus dem Wahlpflichtbereich bei Erstfach Religionswissenschaft ersetzt werden. Das Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie darf dabei nur einmal gewählt werden.

(4) Die Module des Wahlpflichtbereiches bei Erstfach Religionswissenschaft sind:

	Name des Moduls	LP
	Wahl von zwei der folgenden Module mit jeweils 6 LP:	12
	Vertiefungsmodul Modernhebräisch	<6>
	Vertiefungsmodul Hebräische Lektüre (Biblisches, Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch)	<6>
	Vertiefungsmodul Jiddisch I	<6>
	Vertiefungsmodul Jiddisch II	<6>
	Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie	<6>
	Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft	<6>
	Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst	<6>

(5) Die Beschreibungen der in den Absätzen 1 bis 4 genannten Module sind im Modulkatalog im Anhang 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(6) Exemplarische Studienverlaufspläne für das Bachelorstudium sind im Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 7 Prüfungswiederholung

Bei Prüfungen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung stehen, setzt die Wiederholungsprüfung eine nochmalige Belegung

und Teilnahme an der dazugehörigen Lehrveranstaltung voraus, wenn die Wiederholungsprüfung nicht in derselben Veranstaltung möglich ist.

§ 8 Aufenthalt im Ausland und Praktikum

(1) Im Bachelorstudium wird ein Aufenthalt im Ausland im vierten oder fünften Fachsemester im Umfang von einem Semester nachdrücklich empfohlen.

(2) Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement eingereicht werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird. Das Learning Agreement ist dem Antrag auf Anerkennung beizulegen. Im Übrigen gilt § 16 Abs. 8 BAMA-O.

(3) Zur Kontaktaufnahme mit der Berufswelt werden Praktika innerhalb der berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen (nach § 23 Abs. 6 BAMA-O) empfohlen.

§ 9 Bachelorarbeit

(1) Sobald die bzw. der Studierende 120 Leistungspunkte in beiden Fächern sowie Studiumplus erworben hat, hat die bzw. der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas der Bachelorarbeit. Bei Verzögerungen im Leistungserfassungsprozess der Hochschule genügt es, wenn die oder der Studierende neben dem Erwerb von 90 Leistungspunkten Anmeldungen zu Prüfungsleistungen nach § 9 Abs. 4 bzw. Abs. 5 BAMA-O im Umfang von weiteren 30 Leistungspunkten nachweist.

(2) Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 9 Leistungspunkten.

(3) Eine Disputation findet nicht statt.

§ 10 In-Kraft-Treten , Außer-Kraft-Treten und Übergangsbestimmung

(1) Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2015 in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung an der Universität Potsdam im Fach Jüdische Studien immatrikuliert werden.

(3) Die Ordnung für den Bachelorstudiengang in dem Fach Jüdische Studien vom 28. April 2010 (AmBek. UP Nr. 22/2010 S. 721) tritt nach Ablauf der doppelten Regelstudienzeit nach In-Kraft-

Treten dieser Ordnung außer Kraft. Entsprechende Prüfungsvorgänge müssen bis zu diesem Zeitpunkt beendet sein.

(4) Die Studierenden, die vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang Jüdische Studien immatrikuliert worden sind, können auf Antrag unter Anerkennung ihrer bisher erbrachten Leistungen in die neue Ordnung wechseln. Ohne Wechsel in diese neue Ordnung, muss das Studium bis zum Zeitpunkt nach Absatz 2 abgeschlossen sein. Bei fehlendem Abschluss des Studiums verliert die bzw. der Studierende ihren/seinen Prüfungsanspruch.

Anhang 1: Modulkatalog

Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien		Erstfach: 12 LP Zweitfach: 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul im Erst- und Zweitfach	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul dient der Einführung in das Studium der Jüdischen Studien. Es werden grundlegende akademische Kompetenzen und spezifische Grundlagen der Jüdischen Studien vermittelt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über religiöse Strömungen im Judentum, jüdische Geschichte und jüdische Kulturen der einzelnen Epochen von der Antike bis zur Gegenwart. Besondere Berücksichtigung findet die Darstellung der Geschichte und Entwicklung des Faches Jüdische Studien, ausgehend von der Entwicklung der Wissenschaft des Judentums im 19. Jahrhundert. Mit Propädeutika aus dem Bereich der Religionswissenschaft/Philosophie, Geschichte und Literatur-/Kulturwissenschaft wird in die Theorien und Methoden der einzelnen Disziplinen eingeführt und ihre Anwendung geübt.</p> <p>Im Rahmen der Tutorien erwerben bzw. erweitern die Studierenden akademische Grundkompetenzen und wählen hierzu je nach individuellem Bedarf zwei Tutorien aus folgenden Themenbereichen: <i>1. Selbstreflexion und Planung</i> (v.a. Erstellen individueller Kompetenzprofile sowie persönliche Analyse von Berufsmöglichkeiten, Vermittlung von Studientechniken und -strategien sowie Hinweise zum Zeitmanagement) <i>2. Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben</i> (v.a. fachspezifische Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie Methoden zur Strukturierung und Verwertung von Informationen und Übungen zum Verfassen fachbezogener wissenschaftlicher Arbeiten) <i>3. Kommunikation, Präsentation, Vermittlung</i> (v.a. Vermittlung von Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation, Methoden der Planung und Konzipierung eines Vortrags bzw. Referats)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die Grundlagen und die wichtigsten methodischen Verfahren des Faches Jüdische Studien. Sie können historische Zusammenhänge reflektieren und verfügen über analytische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen. Innerhalb der Tutorien haben die Studierenden akademischer Grundkompetenzen erlangt bzw. erweitert, d. h. insbesondere die Fähigkeit erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich studententechnisch zu organisieren (Planungskompetenz), - das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten, - Basistechniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, - Zugänge zu Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlichen Arbeitens zu entwickeln, - Anforderungsprofile an verschiedene Gattungen der wissenschaftlichen Kommunikation zu reflektieren, - kompetente Präsentationen zu gestalten und Regeln der akademischen Sprechkultur adäquat anzuwenden. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Klausur über 45 Minuten oder wissenschaftliche Ausarbeitung im Umfang von 10.000 Zeichen (+/-3.000) mit Leerzeichen (ca. 5 S.) im Rahmen des Propädeutikums 1 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung Einführung in die Jüdischen Studien	2	Testat			3
Seminar: Propädeutikum	2				2
Tutorium	2	Testat			3
Tutorium (nur Erstfach)	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe (VL); WiSe/SoSe (Propädeutikum); WiSe/SoSe Tutorien			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Studien/Religionswissenschaft			

Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (Erstfach)		12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul im Erstfach				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> In der Vorlesung werden die Grundzüge jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie vermittelt. Ein Seminar führt in die Hebräische Bibel ein. In weiteren Seminaren wird in die rabbinisch-talmudische Exegese eingeführt. Anhand exemplarischer Texte werden grundlegende Probleme und Fragestellungen der jüdischen Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie dargestellt und im Hinblick auf historische Kontexte erörtert. Die Techniken des religionswissenschaftlichen Arbeitens werden geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können die Phänomene der jüdischen Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie historisch einordnen und kontextualisieren. Sie besitzen Kenntnisse bezüglich des Aufbaus und Inhalts der Hebräischen Bibel und der rabbinisch-talmudischen Literatur und sind in der Lage, spezifische Textabschnitte daraus epochengeschichtlich einzuordnen. Die Studierenden sind mit den Grundtechniken der Erschließung und Auslegung kanonischer und philosophischer Texte sowie den Methoden philologisch-historischer Arbeit vertraut.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Klausur über 120 Minuten oder schriftliche Hausarbeit von ca. 20.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten). 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			3
Vorlesung oder Seminar Hebräische Bibel	2	Testat			3
Seminar	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Studien/Religionswissenschaft			

Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (Zweifach)				9 LP					
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul im Zweifach							
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte:</i> In der Vorlesung werden die Grundzüge jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie vermittelt. Ein Seminar führt in die Hebräische Bibel ein. Die Techniken des religionswissenschaftlichen Arbeitens werden geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können die Phänomene der jüdischen Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie historisch einordnen und kontextualisieren. Sie besitzen Kenntnisse bezüglich des Aufbaus und Inhalts der Hebräischen Bibel. Die Studierenden sind mit den Grundtechniken der Erschließung und Auslegung kanonischer Texte sowie den Methoden philologisch-historischer Arbeit vertraut.</p>							
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		Klausur über 120 Minuten. 3 LP							
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)		Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
				Für den Abschluss des Moduls		Für die Zulassung zur Modulprüfung			
Vorlesung		2		Testat				3	
Vorlesung oder Seminar Hebräische Bibel		2		Testat				3	
Häufigkeit des Angebots:				WiSe/SoSe					
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:				Keine					
Anbietende Lehrinheit(en):				Jüdische Studien/Religionswissenschaft					

Basismodul Geschichte und Gesellschaft				9 LP	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul im Erst- und Zweifach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte:</i> Inhalt des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen der jüdischen Geschichte mit einem besonderen Schwerpunkt in der deutsch-jüdischen Geschichte der Neuzeit und der komplexen gesellschaftlichen Verhältnisse des Judentums im nichtjüdischen Kontext. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die deutsch-jüdische Geschichte der Neuzeit oder über andere einschlägige Epochen und Orte jüdischer Geschichte. Im Seminar werden grundlegende Techniken und Methoden des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der deutsch-jüdischen Geschichte der Neuzeit und der allgemeinen Geschichte des Judentums. Sie verfügen über Grundkenntnisse der unterschiedlichen geschichtlichen Epochen und hinsichtlich wichtiger Orte und geographischer Räume der jüdischen Geschichte. Die Studierenden haben inhaltliche, analytische, hermeneutische und argumentative Kompetenzen erworben, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Quellen und Literatur sowie zur mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen. Sie sind in der Lage, fachspezifische Methoden und Terminologien zu eruiieren und anzuwenden.</p>			

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		Schriftliche Hausarbeit von ca. 20.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (15 min) im Rahmen des Seminars. 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			3
Seminar	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		25 % Jüdische Studien/Religionswissenschaft 75 % Geschichte			

Basismodul Literatur, Kunst, Musik				9 LP	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul im Erst- und Zweitfach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte:</i> Im Modul werden Grundkenntnisse über Literatur, Kunst, Musik verschiedener jüdischer Kulturen von der Antike bis zur Gegenwart vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der deutsch-jüdischen Literatur der Neuzeit, ihrem literaturhistorischen Kontext, ihren herausragenden Vertretern und ihren bedeutendsten Gattungen sowie auf der jüdischen Musik. In den Seminaren wird in kulturwissenschaftliche Arbeitsweisen im Umgang mit Text-, Bild- und Tondokumenten eingeführt, in denen sich jüdische Kulturen im Kontext anderer Kulturen herausbildeten.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die wichtigsten Entwicklungslinien verschiedener jüdischer Kulturen in ihrer Vielfalt und Kontinuität. Sie verfügen über Grundkenntnisse hinsichtlich unterschiedlicher literatur- und kulturhistorischer Epochen und Kontexte. Sie haben methodische Grundkenntnisse sowie analytische Kompetenzen erworben. Sie können eigene Fragestellungen im Bereich jüdischer Literatur, Kunst, Musik entwickeln und diese unter Anwendung geeigneter Methoden bearbeiten. Sie sind in der Lage, die Quellen und die relevante Literatur in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen.</p>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		Schriftliche Hausarbeit von ca. 20.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (15 min) im Rahmen des Seminars. 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			3
Seminar	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		75% Jüdische Studien/Religionswissenschaft 25% Germanistik			

Basismodul Hebräisch		12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul im Erst- und Zweifach				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik des Biblischen Hebräisch. Dabei wird ein Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern erlernt. Die verschiedenen Lautgesetze und Vokalisierungsregeln, die der tiberiensischen Masora zugrunde liegen, werden behandelt. Im Bereich der Morphologie wird die Flexion des Nomens vollständig durchgenommen; ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Morphologie des Verbs. Hier wird die Fähigkeit zur Analyse sämtlicher Formen in den gängigen sieben Stämmen beim starken Verb und einzelner Bildungsmuster der sogenannten schwachen Verben ausgiebig eingeübt. Im Bereich der Syntax werden die Grundmuster der Sprache sowie die Nominalverbindung, die Zahlensyntax, Verbalsatz- und Nominalsatzkonstruktion behandelt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen die hebräische Druck- und Schreibschrift (Quadratschrift und Kursive). Sie besitzen die Fähigkeit, unbekannte Wörter in einem wissenschaftlichen Wörterbuch nachzuschlagen. Sie sind in der Lage, einzelne Verse eines einfachen biblischen Prosatextes eigenständig zu übersetzen und existierende Übersetzungen kritisch zu bewerten.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Klausur über 120 Minuten (Übersetzung von 2-3 einzelnen Versen sowie Analyse von 15 Verbformen) 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Übung)	6	Testat			9
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine; Bei Erstfach Religionswissenschaft darf dieses Modul nicht im Zweifach Jüdische Studien belegt werden, § 6 Abs. 3 Satz 1				
Anbietende Lehreinheit(en):	66 % Jüdische Studien/Religionswissenschaft 33 % Jüdische Theologie				

Aufbaumodul Hebräisch		12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul im Erstfach Wahlpflichtbereich bei Erstfach Religionswissenschaft nach § 6 Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die im Basismodul Hebräisch erworbenen Kenntnisse im Biblischen Hebräisch werden weiter vertieft. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von ca. 1000 Wörtern vorgesehen. In Bezug auf die Morphologie des Verbs werden die im ersten Semester noch nicht durchgenommenen Formen der sogenannten schwachen Verben behandelt. Im Bereich der Syntax werden komplexere Strukturen wie Satzfolgen in Koordination und Subordination sowie entsprechende Konjunktionen eingeübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Der Sprachkurs Biblisches Hebräisch befähigt die Studierenden zur eigenständigen Erarbeitung von mittelschweren Prosatexten und Poesietexten der Hebräischen Bibel sowie zum flüssigen Vorlesen. Er wird mit dem Hebraicum abgeschlossen.</p>				

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	<p>Die Hebraicumsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Klausur (180 Minuten): Übersetzung von neun bis zwölf Zeilen eines unbekanntes Textes der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuches; darüber hinaus sind zehn Formen aus diesem Text zu analysieren. Mündliche Prüfung (35 Minuten: 15 Minuten Vorbereitungszeit mit wissenschaftlichem Wörterbuch, 20 Minuten Prüfungszeit): Übersetzung von zwei bis drei Versen eines unbekanntes Textes der Hebräischen Bibel und Beantwortung von Fragen zur Grammatik. 6 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Übung)	4	Testat			6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		66 % Jüdische Studien/Religionswissenschaft 33 % Jüdische Theologie			

Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft			6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul für Studierende im Erstfach Wahlpflichtmodul für Studierende im Zweitfach				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p>Inhalte: Im Aufbaumodul werden zentrale Bereiche der jüdischen und speziell der deutsch-jüdischen Geschichte der Neuzeit vertieft. Neben Prozessen wie Emanzipation und Akkulturation werden auch politik- und gesellschaftswissenschaftliche Themen der neuesten jüdischen Geschichte behandelt. Hierunter fallen u.a. Fragen der Antisemitismusforschung, der deutsch-israelischen Beziehungen oder Aspekte der modernen israelischen Politik und Gesellschaft.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über erweiterte und spezifizierete Kenntnisse des Fachbereiches. Sie besitzen die Fähigkeit, historisch-politische wie soziale Prozesse zu reflektieren, einzuordnen und kritisch zu bearbeiten. Sie können Themen und Inhalte jüdischer und speziell deutsch-jüdischer Geschichte unter Hinzuziehung geeigneter Methoden erkennen, beschreiben, analysieren und erklären.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 S.) im Rahmen des Seminars. 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		25 % Jüdische Studien/Religionswissenschaft 75 % Geschichte			

Aufbaumodul Literatur, Kunst, Musik		6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul für Studierende im Erstfach Wahlpflichtmodul für Studierende im Zweitfach				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> Die Pluralität jüdischer Literatur, Kunst, Musik wird sowohl in der historischen als auch in der geographischen Dimension behandelt. Die Wechselwirkung der verschiedenen Elemente jüdischer Literatur, Kunst, Musik wird unter den Bedingungen des gleichzeitigen intensiven Austausches mit nichtjüdischen Kulturen erörtert. Einen wichtigen Stellenwert nimmt die Diskussion über neuzeitliche Säkularisierungsprozesse ein. Literatur-, kunst- oder musikwissenschaftliche Fragen werden im synchronen und diachronen Vergleich am Beispiel eines Teilgebiets, einer Gattung oder einer historischen Problemlage problematisiert.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über erweiterte und spezifizierte Kenntnisse des Fachbereiches. Sie sind in der Lage, komplexe Phänomene, Themen und Probleme jüdischer Literatur, Kunst, Musik im jeweiligen kulturhistorischen Kontext zu erkennen, zu reflektieren und zu analysieren. Die Studierenden sind befähigt, diese Themen nicht isoliert wahrzunehmen, sondern als Teil eines historischen Prozesses. Sie können vergleichende Analysen jüdischer Kulturen mit den entsprechenden Kulturphänomenen ihrer nichtjüdischen Umgebungen entwickeln und unter Anwendung relevanter Methoden bearbeiten.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 S.) im Rahmen des Seminars. 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		75% Jüdische Studien/Religionswissenschaft 25% Germanistik			

Vertiefungsmodul Modernhebräisch		6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul für Studierende im Erstfach Wahlpflichtbereich bei Erstfach Religionswissenschaft nach § 6 Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die Grundgrammatik des Modernen Hebräisch wird aufbauend auf den Kenntnissen des Biblischen Hebräisch erlernt. Die Lesefähigkeit unvokalisierter Texte wird eingeübt. Die aktive Sprachbeherrschung soll anhand von Dialogen aus Alltagssituationen trainiert werden. Im Bereich der Verbmorphologie wird auf die aktive Beherrschung der Formenbildung großen Wert gelegt. Syntaktische Strukturen werden anhand zahlreicher Beispiele erläutert und durch Übungen aktiv erlernt. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von ca. 1200 Wörtern vorgesehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Der Sprachkurs Modernhebräisch befähigt zur Kommunikation in gewöhnlichen Alltagssituationen und zur Übersetzung leichter bis mittelschwerer Texte mit und ohne Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs.</p>			

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		Klausur (180 Minuten): Übersetzung eines unbekanntes Textes (ca. 18-20 Zeilen) ohne Zuhilfenahme eines Wörterbuchs sowie Analyse von 10 Verbformen. 2 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Übung)	4				4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Studien/Religionswissenschaft			

Vertiefungsmodul Hebräische Lektüre (Biblisches, Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch)				6 LP	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul für Studierende im Erstfach Wahlpflichtbereich bei Erstfach Religionswissenschaft nach § 6 Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte:</i></p> <p>In den Kursen zum Biblischen Hebräisch vertiefen die Studierenden die Kenntnisse des Hebraicumsstoffes und erlernen den Umgang mit schweren biblischen Texten.</p> <p>In den Kursen zu Rabbinischem und Mittelalterlichem Hebräisch bauen die Studierenden auf den in Grund- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnissen des Biblischen Hebräisch auf. Sie lernen den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern und Nachschlagewerken und lernen die Eigenarten in Morphologie und Syntax des Rabbinischen bzw. Mittelalterlichen Hebräisch kennen.</p> <p>In den Kursen zum Modernen Hebräisch werden die im Wahlpflichtmodul Modernhebräisch erworbenen Kenntnisse weiter vertieft.</p> <p>Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von ca. 1500 Wörtern vorgesehen. In Bezug auf die Verbmorphologie liegt ein Schwerpunkt auf Analyse und Fähigkeit zur Bildung von Formen der schwachen Verben. Im Bereich der Syntax wird die Fähigkeit zur Analyse komplexerer Strukturen eingeübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>Die Kurse zum Biblischen Hebräisch befähigen zur Übersetzung schwer verständlicher Texte der Hebräischen Bibel. Die Kurse aus den Bereichen Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch befähigen zur Übersetzung mittelschwerer Texte mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs.</p>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		Klausur (90 Minuten): Übersetzung und Verbform-Analyse. 2 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs	2	Testat			2
Lektürekurs	2	Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine (Es wird empfohlen, zuvor das Wahlpflichtmodul Modernhebräisch zu belegen.)			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Studien/Religionswissenschaft			

Vertiefungsmodul Jiddisch I		6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul für Studierende im Erstfach Wahlpflichtbereich bei Erstfach Religionswissenschaft nach § 6 Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik der modernen jiddischen Sprache (Standardjiddisch). Neben dem Aufbau des Grundwortschatzes gilt der Komponenten-Differenzierung sowie den hebräischen und slawischen Einflüssen bzw. Entlehnungen auf der Ebene der Lexik, Morphemik, Syntax und Semantik besonderes Augenmerk; die dialektale Vielfalt des Jiddischen wird anhand der drei Hauptdialekte vorgestellt. Darüber hinaus werden literarische Texte herangezogen, um historische und kulturelle Hintergründe der jiddischen Sprache und Literatur zu vermitteln.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse des modernen Jiddisch. Sie beherrschen die jiddische Schreibschrift und sind dazu befähigt, mittelschwere Texte zu lesen und mithilfe eines Wörterbuchs eigenständig zu übersetzen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Klausur (90 Minuten) im Rahmen des Sprachkurses. 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Übung)	4	Testat			4
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Jüdische Studien/Religionswissenschaft			

Vertiefungsmodul Jiddisch II		6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul für Studierende im Erstfach Wahlpflichtbereich bei Erstfach Religionswissenschaft nach § 6 Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die in Jiddisch I erworbenen Kenntnisse werden erweitert und vertieft, die Grundgrammatik abgeschlossen. Die Lektüre ausgewählter Texte der jiddischen Literatur oder historischer Quellentexte (zum Beispiel zur Shoah) soll das Textverständnis sowie die selbstständige Arbeit mit den einschlägigen Wörterbüchern umfassend fördern. Neben der Erweiterung des Grundwortschatzes bildet der Aufbau des hebräisch-aramäischen Wortschatzes des Jiddischen einen Schwerpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Der Sprachkurs Jiddisch II befähigt zur selbstständigen Erarbeitung mittelschwerer bis schwerer Texte der jiddischen Literatur oder historischer Quellentexte mithilfe eines Wörterbuchs.</p>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	<p>Die Jiddicumsprüfung umfasst eine schriftliche Klausur und eine mündliche Prüfung. Die Klausur (90 Minuten) besteht aus einem grammatischen und einem Übersetzungsteil: Bei der Übersetzung von ca. 10 Zeilen eines unbekanntem literarischen oder historischen Quellentextes ist die Zuhilfenahme eines Wörterbuchs erlaubt.</p> <p>Für die mündliche Prüfung (15 Minuten) ist eine Vorbereitungszeit von 15 Minuten ohne Zuhilfenahme eines Wörterbuchs vorgesehen. Die Prüfung beinhaltet Fragen zu Inhalt und Grammatik eines kürzeren unbekanntem Textes.</p> <p>2 LP</p>			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Übung)	4	Testat			4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Studien/Religionswissenschaft			

Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie		6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul für Studierende im Erstfach Wahlpflichtmodul für Studierende im Zweitfach Wahlpflichtbereich bei Erstfach Religionswissenschaft nach § 6 Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Auf Grundlage des gleichnamigen Basismoduls werden exemplarisch Themen und Probleme jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie vertiefend analysiert. Unterschiedliche Methoden des religionswissenschaftlichen, religionshistorischen und religionsphilosophischen Zugangs und der Quellenarbeit werden vertieft.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über erweiterte religionswissenschaftliche, religionshistorische und religionsphilosophische Kenntnisse. Sie können die wichtigsten Entwicklungslinien jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie in ihrer Vielfalt und Kontinuität analysieren, reflektieren und kontextualisieren. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Fragestellungen zu entwickeln und unter Hinzuziehung geeigneter Methoden zu bearbeiten. Darüber hinaus können sie ihr Vorgehen fachwissenschaftlich begründen und einordnen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 S.) im Rahmen des Seminars. 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2				3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Studien/Religionswissenschaft			

Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft		6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul für Studierende im Erstfach Wahlpflichtbereich bei Erstfach Religionswissenschaft nach § 6 Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Auf Grundlage des gleichnamigen Aufbaumoduls werden exemplarisch Themen und Probleme der jüdischen Geschichte und Gesellschaft vertiefend analysiert. Unterschiedliche geschichtswissenschaftliche Methoden und Zugänge zu historischen Quellen werden vertieft.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, historisch komplexe Phänomene zu verorten und als Faktor kultureller Dynamiken nach wissenschaftlichen Kriterien zu beschreiben. Aufgrund der erweiterten geschichtswissenschaftlichen Kenntnisse können die Studierenden im Rahmen des Fachgebietes wissenschaftlich fundierte Urteile fällen sowie spezifische Fragestellungen im Bereich jüdischer Geschichte und Gesellschaft unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten. Sie sind in der Lage, Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten zu reflektieren und wissen, wie fachwissenschaftliche Theorien und Methoden entwickelt werden.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 S.) im Rahmen des Seminars. 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2				3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		25 % Jüdische Studien/Religionswissenschaft 75 % Geschichte			

Vertiefungsmodul Literatur, Kunst, Musik		6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul für Studierende im Erstfach Wahlpflichtbereich bei Erstfach Religionswissenschaft nach § 6 Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Auf Grundlage des gleichnamigen Aufbaumoduls werden exemplarisch Themen und Probleme jüdischer Literatur, Kunst und Musik vertiefend analysiert. Die Anwendung unterschiedlicher Methoden des literatur-, kunst- und musikwissenschaftlichen Zugangs und die Arbeit mit Text-, Bild- und Tondokumenten werden erweitert.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Aufgrund der erweiterten kulturwissenschaftlichen Kenntnisse können die Studierenden im Rahmen des Fachgebietes wissenschaftlich fundierte Urteile fällen sowie spezifische Fragestellungen im Bereich jüdischer Literatur, Kultur, Musik unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten. Die Studierenden können die wichtigsten Entwicklungslinien jüdischer Literatur, Kunst, Musik komparatistisch reflektieren und analysieren. Sie sind in der Lage, Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten zu reflektieren und wissen, wie fachwissenschaftliche Theorien und Methoden entwickelt werden.</p>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 S.) im Rahmen des Seminars. 3 LP			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2				3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		75% Jüdische Studien/Religionswissenschaft 25% Germanistik			

Vertiefungsmodul Praxis		6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul für Studierende im Erstfach				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Im Praxismodul werden spezifische Zugangsweisen der Arbeit mit unterschiedlichen Quellen und deren Dokumentation, Analyse, Edition, Vermittlung und Präsentation eingeübt. Neben der Arbeit mit Archivquellen steht die Aneignung und Umsetzung von wissenschaftlichen und öffentlichkeitsrelevanten Präsentationstechniken im Zentrum. Die Seminare des Praxismoduls sind entweder projektbezogen konzipiert (z.B. Jüdische Friedhöfe, Publikationen) oder werden in Kooperation mit Museen, Archiven, Verlagen, Bibliotheken u.a. Institutionen umgesetzt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können ihre im Studium erworbenen Kompetenzen außerhalb der Universität erproben. Sie erlernen spezifische öffentlichkeitsrelevante Präsentationstechniken und sind mit der Arbeit in außeruniversitären, wissenschaftlichen Einrichtungen vertraut. Darüber hinaus knüpfen sie fachliche Kontakte und erhalten Zugang zu möglichen Berufsfeldern.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Projektgebundene Erarbeitung, die dem Umfang einer schriftlichen Hausarbeit (30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 S.)) entspricht, im Rahmen des Projektseminars, unbenotet.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar	2				6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Studien/Religionswissenschaft			

Abschlussmodul		3 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul im Erstfach				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Kolloquium unterstützt die Studierenden bei der Themenfindung, eigenständigen Formulierung eines Forschungsproblems, Literaturrecherche und Strukturierung ihrer Arbeit.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, die sich im Rahmen einer Bachelorarbeit beantworten lässt. Sie sind in der Lage, ein Forschungsproblem in Forschungsschritte zu unterteilen sowie angemessen darzustellen, die wesentliche Quellen- und Forschungsliteratur zu recherchieren und angemessen wiederzugeben. Sie können auch mündlich Hypothesen vorstellen und somit eine wissenschaftliche Positionen verteidigen oder selbst einnehmen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Ein Vortrag (ca. 20 Minuten) und Verschriftlichung der Präsentation (ca. 8 Seiten, d.h. ca. 16.000 Zeichen) im Rahmen des Kolloquiums [unbenotet]				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium	2	keine	keine	keine	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Studien/Religionswissenschaft			

